

# Arbeitsstand der Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre im Rahmen des ÖPNV im Kreis Mettmann

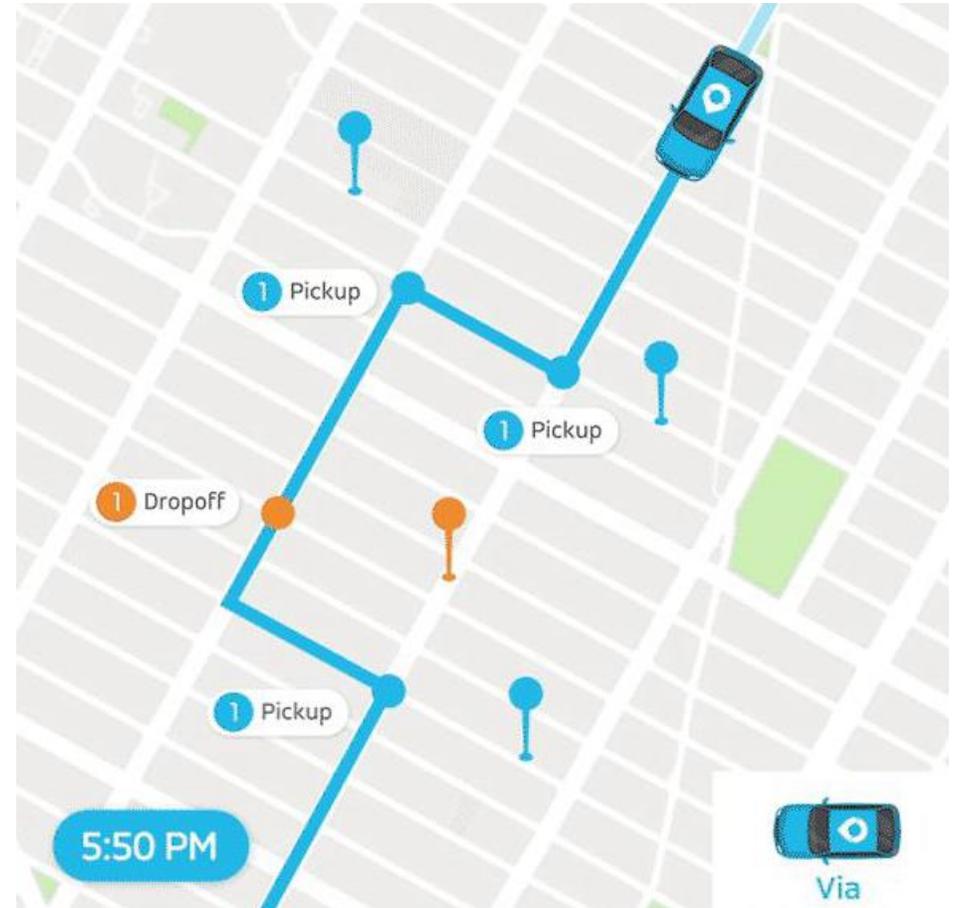
Mobilitätsausschuss des Kreises Mettmann am 22.05.2023

# Rahmenbedingungen und Anlass

- Polyzentrische Region (Verkehrsunternehmen, Oberzentren)
- Zunehmende Flexibilisierung von Arbeits- und Öffnungszeiten
- Kreis Mettmann ist zuständiger ÖPNV-Aufgabenträger
- Seit PBefG-Novelle 2021 können On-Demand-Verkehre als Teil des ÖPNV Bestandteil des Nahverkehrsplans werden
- Gefahr von Kannibalisierungseffekten innerhalb des Umweltverbunds
- Priorisierungen anhand von Bedarf und Wirtschaftlichkeit

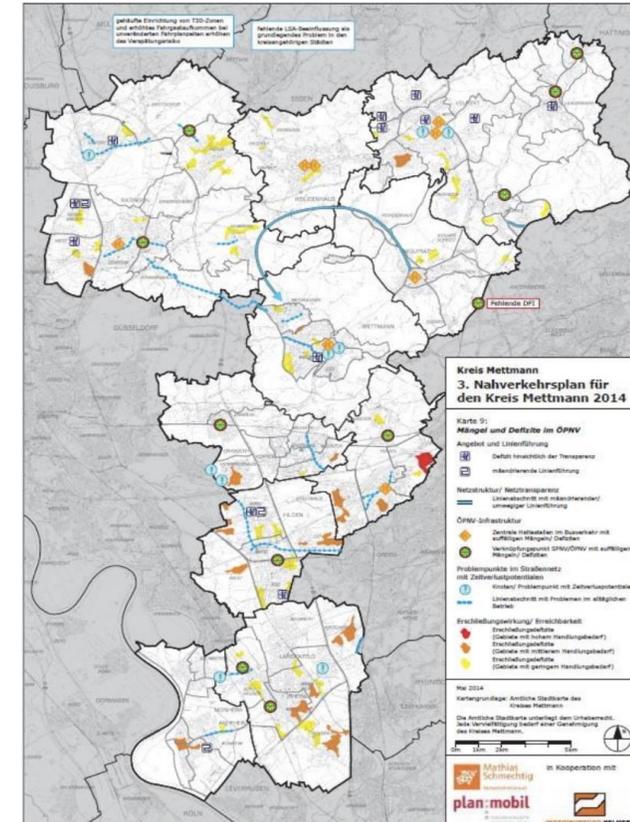
# Was sind On-Demand-Verkehre im ÖPNV?

- On-Demand als Teil des ÖPNV
- innovative Form des Bedarfsverkehrs,
- Fahrgäste werden durch intelligente Algorithmen vollständig flexibel und gebündelt befördert
- ohne Fahrplan und
- ohne feste Linienführung.



# Ziele der Grundkonzeption

- Bewertung des Potenzials für On-Demand-Dienste im Kreis Mettmann
- Fokus auf Anwendungsfälle, die für Kreis & kreisangehörige Städte prioritär sind
- Simulation soll erwartete Nachfrage, Servicequalität und das erforderliche Fahrzeugangebot für jeden in Betracht kommenden Anwendungsfall detailliert beschreiben



# Projektstand

Identifikation von Gebieten in denen:

- a) ein besonders hoher Mobilitätsbedarf herrscht und
- b) in denen es Defizite in der ÖPNV-Anbindung gibt



Identifikation erster Teilräume mit Potenzial für On-Demand-Verkehr



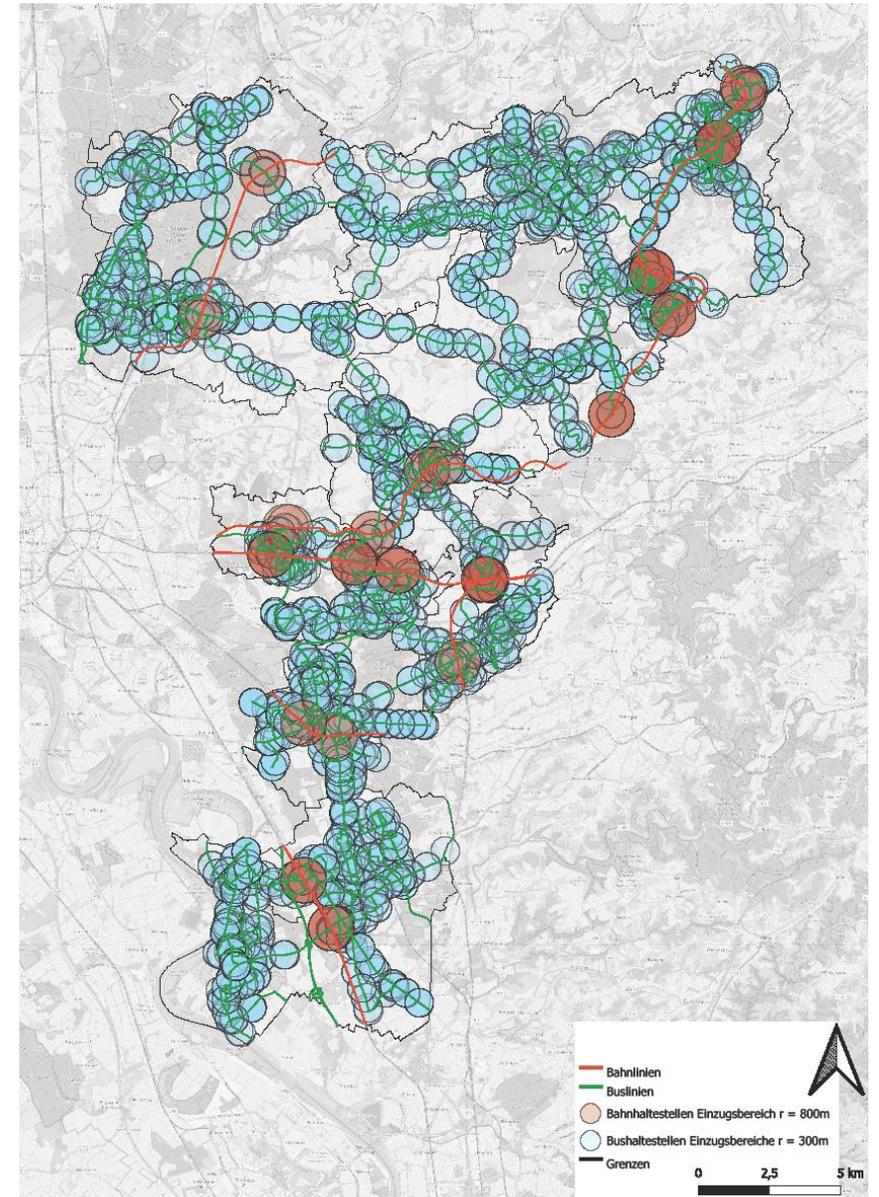
Validierung erster Ergebnisse

Simulation und Modellierung der potenziellen Bediengebiete



Validierung der Simulationsergebnisse

Detaillierte Steckbriefe und Kategorisierung von wirtschaftlichen Bediengebieten



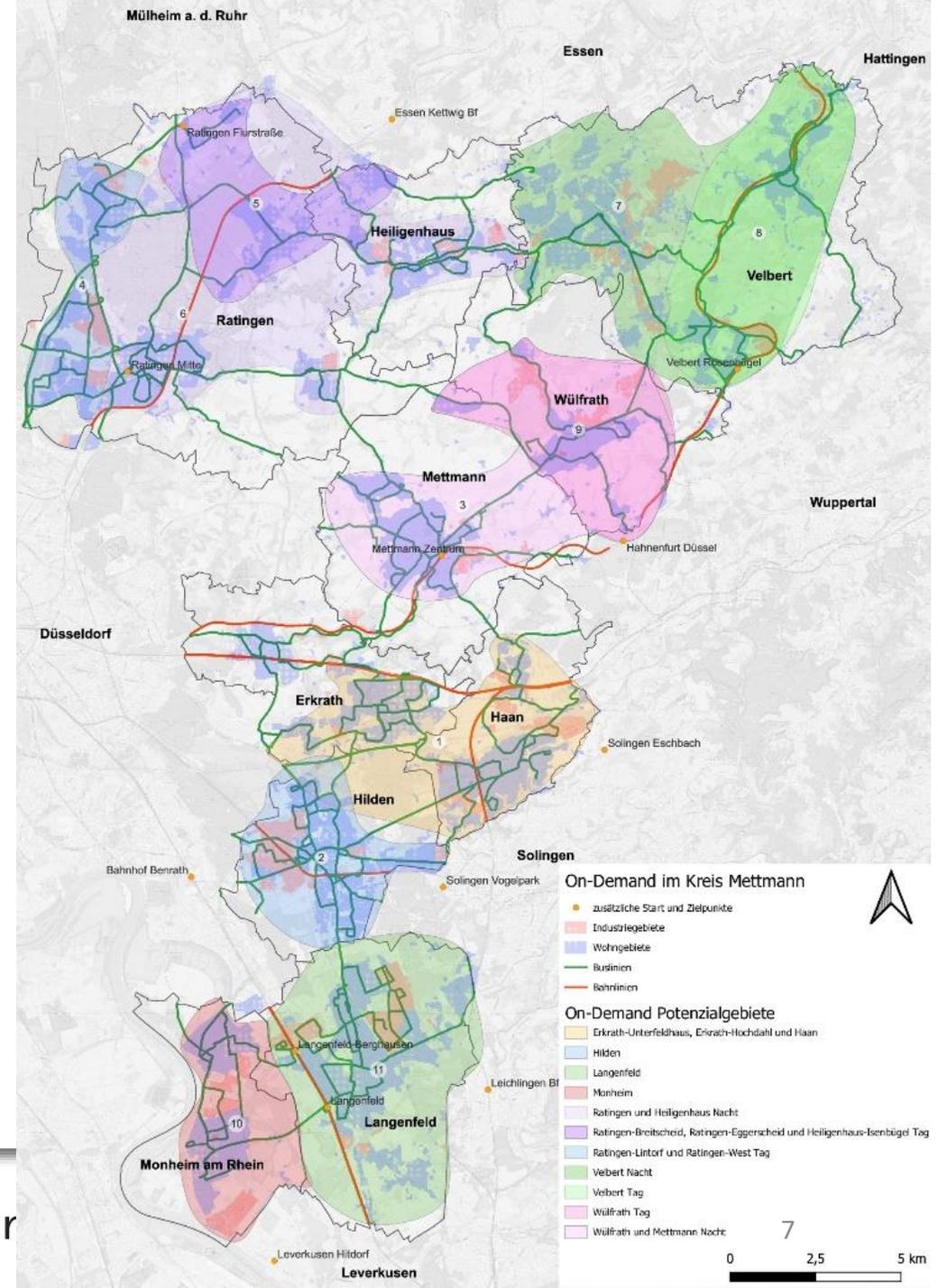
# Auswahl der Analysezonen

- Zonenauswahl auf Grundlage der in den Workshops identifizierten "Prioritätszonen"
- Zusammengefasst zu betrieblich sinnvollen Analysezonen
- Gewählte Zonen verknüpfen Verkehrsquellen (bspw. Wohngebiete) mit Anschlusspunkten zum klassischen ÖPNV
- Konzentration auf Gebiete und Tageszeiten mit begrenztem Zugang zu ÖPNV
- Austausch mit Nachbaraufgabenträgern zu möglichen Verknüpfungspunkten

# Arbeitsstand: Auswahl der Analysezononen

## Annahmen im Analysemodell:

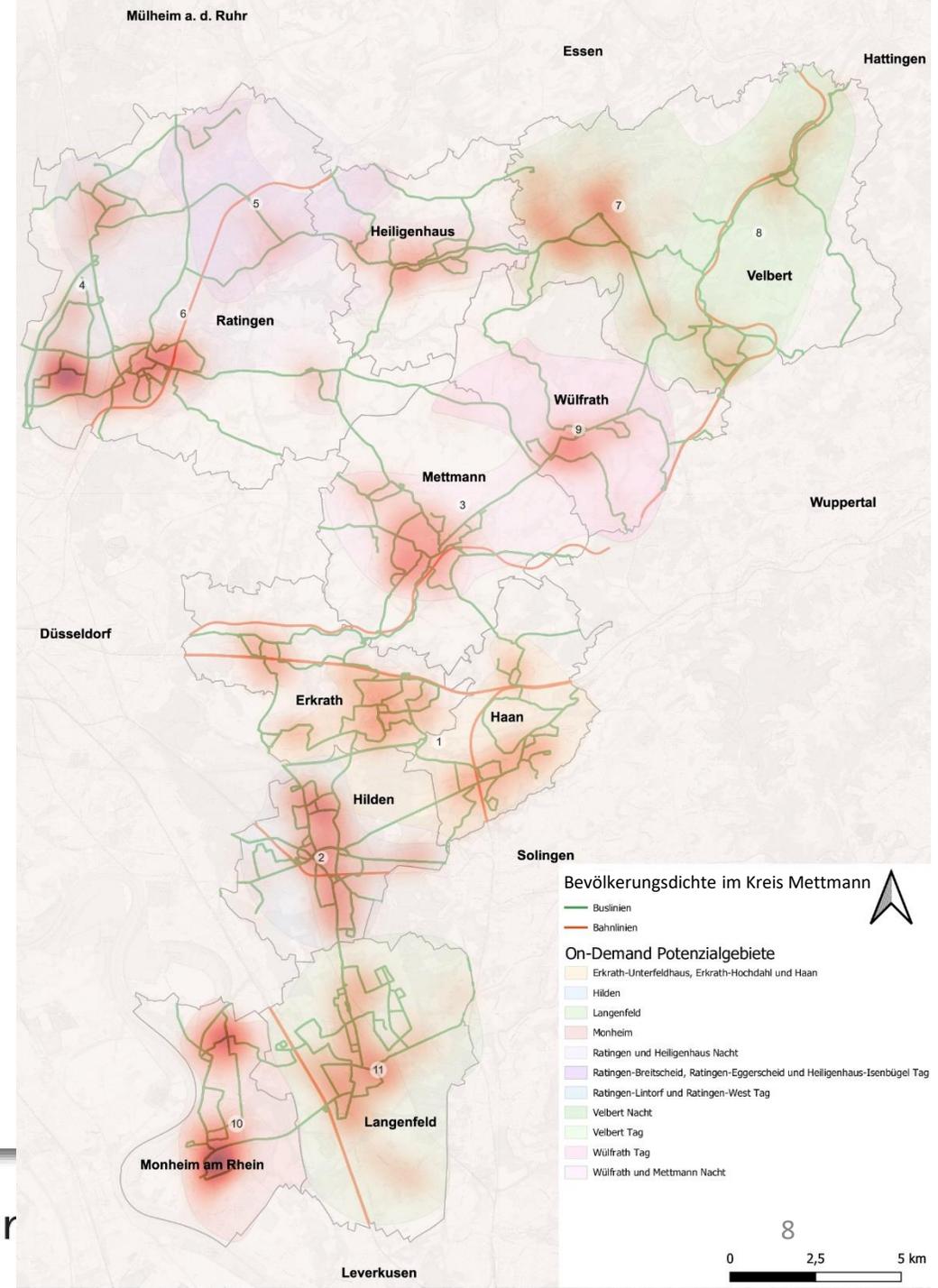
- Schwerpunkt auf erster / letzter Meile sowie Verkehr innerhalb der Zonen
- Großteil der On-Demand Nachfrage entsteht durch lokale Fahrten
- Hohe Nachfrage nach Fahrten, die sich über große Distanzen erstrecken kann in der Regel besser mit klassischem Linienverkehr bedient werden



# Arbeitsstand: Auswahl der Analysezononen

## Nach der Analyse

- Ergebnisse der Analyse werden mit ka. Städten und Verkehrsunternehmen reflektiert
- Analyse ist keine Umsetzungsgarantie
- Zonen können bei Umsetzung auch angepasst oder verbunden werden



# Ausblick

- Erstellung der Steckbriefe
- Reflektion und Priorisierung gemeinsam mit ca. Städten und Verkehrsunternehmen
- Vertiefende Gespräche mit relevanten Akteuren (sofern On-Demand-Verkehre verkehrlich sinnvoll und wirtschaftlich darstellbar scheinen)
- Gesamtkonzept kann zur Aufnahme in den Nahverkehrsplan beschlossen werden
- Parallel können erste Umsetzungen vorbereitet werden
- Kreisverwaltung bemüht sich um Fördermittel

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**